

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sungen, so zwitzern die Jungen: Im Zweyten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 49

ganz närrisch / und also bethört / daß du steinerne hölzerne / und goldene Bilder anbettest? Ach! sagt Salomon: Die Weiber! die Weiber!

Ach! wann dann so grosse und vielfältige Klagen über der Weiber Betrug und Verstellungen/ List und Ränck vorkommen/ so sollen sich doch jene/ so diese Zeilen lesen/ künftighin davor hüten/ aufrichtig und ohne Falsch wandlen/ ich versichere/ sie werden also respectiret/ und beehret werden/ daß man sie gar als wunderbarliche Indianische Gewächs wird betrachten. Wie hübsch ist es/ wann man bey der Schönheit des Leibs auch ein schönes und aufrichtiges Gemüth hat? Jedes Frauenzimmer stehe ab von ihren Räncken/ und beflisse sich hinfüro also sich aufzuführen/ daß wann ein Mahler die Jungfrau Sinceritas (Aufrichtigkeit) abmahlen wolte/ ein jede sich zum Sitzen darstellen könnte.

Ach ja!

Complimentirende Närrin.

Unter andern Plagen/ welche da der hartnäckige Pharaon in Egypten gelitten/ waren auch die überhäuffige Frösch/ das ganze Königreich ware voller Frösch/ alle Häuser voller Frösch/ in Häusern alle Zimmer voller Frösch/ in den Zimmern alle Winkel voller Frösch; Wann der Pharaon im Beth gelegen/ da hüpfte ihm ein Frösch nach dem andern über das Gesicht; Wann er bey dem Tisch geseffen/ kaum daß man ein Schüssel aufgedeckt / patsch: da lag ein Frösch darinn; Kaum daß man ein Dägen Wein eingeschenkt/ patsch! da war schon ein Frösch in diesem Wein-Baad; So wohl der Pharaon/ als alle die Seinige wurden von den Fröschen geplagt. Über meines wenigen Erachtens/ wird die Welt noch immer zu geplagt/ nicht von den Fröschen/ wol aber von den Krotten: Es gibt unterschiedliche Krotten/ schöne Krotten/ ohnverschämte Krotten